Allgemeine Geschäftsbedingungen für Endkunden

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (die „AGB“) gelten für alle Bestellungen von Veranstaltungstickets (nachfolgend „Tickets“) und/oder Merchandising-Artikeln (nachfolgend „Waren“ oder „Produkte“) über die Webseite shop.zweiengelundcharlie.com (die „Webseite“). Sie treten neben etwaige AGB des Ticketdienstleisters tickettoaster GmbH, Wolfhager Str. 39a, 34117 Kassel (nachfolgend „TT“) sowie die Veranstaltungsordnung der einzelnen Veranstaltungsorte. Im Falle von Widersprüchen haben diese AGB Vorrang. Sollten zusätzliche AGB gelten, so wird der Endkunde beim Kaufabschluss darauf hingewiesen.

(2) Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung geltenden AGB. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Endkunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

(3) Vertragspartner für Bestellungen von Tickets und von (Merchandising-) Produkten ist der jeweils in der Veranstaltung/im Produkt benannte Veranstalter/Anbieter.

(nachfolgend der „Anbieter“ genannt).

(4) Betreiber des Portals auf dem die Tickets und Produkte angeboten werden und Ticketdienstleister ist:

tickettoaster GmbH, Wolfhager Str. 39a, 34117 Kassel

Telefon: +49 561 350 296 28 0, Fax: +49 561 350 296 28 9
E-Mail: hallo@tickettoaster.de

Geschäftsführer: Dr. Peter Horn, Dominik Fahrian

Registergericht: Amtsgericht Kassel, Handelsregisternummer: HRB 15351

USt.ID.: DE247860265

(nachfolgend „TT“ genannt).

§ 2 Vertragsschluss; Rücktrittsrecht des Anbieters

(1) Durch Anklicken des Buttons „Jetzt kaufen“ gibt der Endkunde ein verbindliches Angebot zum Kauf der im Warenkorb befindlichen Tickets und/oder Produkte ab. Der Antrag kann jedoch nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Endkunde durch Bestätigung der entsprechenden Checkbox diese Vertragsbedingungen akzeptiert und dadurch in seinen Antrag aufgenommen hat. Dieses Angebot wird durch den Versand einer Bestellbestätigung per E-Mail angenommen.

(2) Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache.

(3) Der Anbieter ist berechtigt, die Bestellung des Endkunden zu stornieren (einseitiges Rücktrittsrecht), wenn der Endkunde gegen von Anbieter aufgestellte spezifische Bedingungen, auf welche im Rahmen des Kaufvorgangs hingewiesen wurde, verstößt oder diese zu umgehen versucht. Weiter ist der Anbieter berechtigt, Bestellungen aufgrund überschrittener Verfügbarkeiten/Kontingente zu stornieren. Die Erklärung der Stornierung bzw. des Rücktritts vom Vertrag kann auch durch einfache Gutschrift der gezahlten Beträge erfolgen. § 350 BGB findet keine Anwendung. Dies gilt unter anderen auch bei einem Verstoß gegen Ziff. 10 (1) dieser AGB.

(4) Schlägt die vom Endkunden ausgewählte Zahlungsart wegen Unterdeckung oder vom Endkunden fehlerhaft angegebener Daten fehl, so wird der Anbieter dem Endkunden eine Zahlungsaufforderung an die vom Endkunden hinterlegte E-Mail-Adresse senden. Leistet der Endkunde innerhalb der angegebenen Frist keine Zahlung, ist der Anbieter berechtigt - aber gleichzeitig nicht verpflichtet vom Vertrag zurückzutreten. Etwa übermittelte Tickets können nach dem Rücktritt gesperrt werden. Die betroffenen Tickets können vom Anbieter anderweitig zum Verkauf angeboten werden. Ansprüche auf eventuell weitergehende Schadensersatzansprüche oder Storno- und Bearbeitungskosten des Anbieters an den Endkunden bleiben bestehen.

§ 3 Preise, Versand und Zahlungsmodalitäten

(1) Alle Preise, die auf der Website angegeben sind, verstehen sich einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Die entsprechenden Versandkosten werden dem Endkunden im Bestellformular angegeben und sind von diesem zu tragen, soweit der Endkunde nicht von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht.

(3) Der Versand der Ware erfolgt per Postversand oder – bei Ticketbestellungen – auch an die vom Endkunden angegebene elektronische Adresse (E-Mail-Adresse) sofern keine andere Lieferung/Übergabe (z.B. Hinterlegung) vereinbart wurde. Das Versandrisiko trägt der Anbieter, wenn der Endkunde Verbraucher ist.

(4) Der Endkunde kann die Zahlung per SEPA-Lastschrift, Überweisung, SOFORT Überweisung, PayPal, Kreditkarte, oder auf Rechnung vornehmen, dabei kann der Endkunde die in seinem Nutzerkonto gespeicherte Zahlungsart jederzeit ändern. Der Anbieter und/oder TT behalten sich vor, einzelne Zahlarten ohne Vorankündigung – auch für einzelne Produkte – jederzeit zu deaktivieren oder Endkunden nicht anzubieten.

(5) Der Gesamtpreis der Bestellung inklusive aller Gebühren ist unmittelbar nach Vertragsschluss zur Zahlung fällig.

(6) Steht im Portal des jeweiligen Anbieters die Zahlungsmöglichkeit “SEPA-Lastschrift” zur Verfügung, erteilt der Endkunde dem Anbieter ein entsprechendes SEPA-Basis-Mandat. Das jeweilige SEPA-Basis-Mandat wird während des Abschlusses des Bestellvorgangs angezeigt. Die Vorabinformation (Pre-Notification) an den Endkunden enthält das Fälligkeitsdatum und den genauen Betrag. Die Frist für die Vorabinformation der SEPA-Lastschrift wird auf einen Tag verkürzt.

§ 4 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung bleiben die gelieferten Tickets und Produkte im Eigentum des jeweiligen Anbieters.

§ 5 Widerrufsrecht für Verbraucher; Kostentragung

(1) Ein Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen:

- zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Kraftfahrzeugvermietung, Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (§ 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB). Bei auf der Webseite angebotenen Tickets für Veranstaltungen handelt es sich – sofern nicht anders gekennzeichnet – um Zutrittsberechtigungen für eine Freizeitveranstaltung. Daher besteht beim Kauf von Tickets kein gesetzliches Widerrufsrecht. Unmittelbar nach der Bestätigung der Bestellung ist der Kauf bindend und der Endkunde zur Abnahme und Bezahlung der gekauften Tickets verpflichtet.
- zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind (§ 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB).
- zur Lieferung von Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde (§ 312g Abs. 2 Nr. 2 BGB).
- zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde (§ 312g Abs. 2 Nr. 6 BGB).

(2) Beim Kauf aller anderen Produkte gilt für Verbraucher folgendes Widerrufsrecht:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (tickettoaster GmbH, Retouren, Wolfhager Str. 39a, 34117 Kassel, Telefon: +49 (0) 561 350 296 280, Telefax: +49 (0) 561 350 296 289, E-Mail: hallo@tickettoaster.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich

und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

(3) Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Anbieter nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An tickettoaster GmbH, Retouren, Wolfhager Str. 39a, 34117 Kassel, Telefax: +49 (0) 561 350 296 289, E-Mail: hallo@tickettoaster.de:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden

Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

(4) Der Endkunde hat im Falle des Widerrufs die unmittelbaren Kosten der Rücksendung zu tragen.

§ 6 Mängelgewährleistung

(1) Der Anbieter haftet für Mängel nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 434 ff BGB. Gegenüber Unternehmern beträgt die Gewährleistungsfrist auf vom Anbieter gelieferte Produkte 12 Monate. Für den Anbieter besteht zudem ein Rücktrittsrecht nach § 2 Abs. 3 und 4.

(2) Eine zusätzliche Garantie besteht bei den vom Anbieter gelieferten Tickets und/oder sonstigen Produkten nur, wenn diese ausdrücklich in der Auftragsbestätigung zu dem jeweiligen Artikel abgegeben wurde.

(3) Schäden an der Verpackung hat sich der Kunde bei Annahme der Ware vom Transportunternehmen schriftlich bestätigen zu lassen. Der Kunde, der Unternehmer ist, verpflichtet sich, unverzüglich nach Untersuchung bzw. Eingang der Ware am Bestimmungsort - jedoch spätestens 5 Tage nach Untersuchung bzw. Erhalt- dem jeweiligen Anbieter schriftlich diesen Mangel anzuzeigen. Soweit es sich um einen verborgenen Mangel handelt, der bei der Lieferung nicht erkennbar war, so hat die schriftliche Anzeige unverzüglich nach der Entdeckung - spätestens jedoch innerhalb von 5 Tagen nach Entdeckung - zu erfolgen. Der bemängelte Gegenstand ist sorgfältig und möglichst original verpackt an TT zur Überprüfung zu übersenden.

(4) Für Fehlbestände/Untergang des Merchandisingproduktes haftet der Anbieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei Fehlbeständen unter 2 % berechnet auf die Gesamtliefermenge der Merchandisingprodukte haftet der Anbieter gegenüber Unternehmern nicht. Darüber hinaus haftet der Anbieter dann nur in Höhe der tatsächlich entstandenen und nachgewiesenen Herstellungskosten, eine Haftung für Mangelfolgeschäden, insbesondere entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen.

§ 7 Verlust und Reklamation

(1) Fehlerhaft versendete Tickets und Produkte werden nach Rückgabe durch den Endkunden ersetzt. Es obliegt dem Endkunden, die Richtigkeit der an ihm versendeten Produkte selbständig zu überprüfen um rechtzeitig (z.B. bei Tickets vor Veranstaltungsbeginn) eine Ersatzlieferung in die Wege zu leiten.

(2) Elektronische Tickets wie print@home oder Mobile-Tickets können durch den Endkunden jederzeit auf dem Portal des jeweiligen Anbieters nochmals angefordert werden oder alternativ im Kundenkonto des Endkunden erneut heruntergeladen werden, sofern während des Bestellvorgangs ein Kundenkonto angelegt wurde.

(3) Postalisch versendete Tickets und Produkte, welche der Endkunde nicht erhalten hat, werden gegen schriftliche Zusicherung des Endkunden diese nicht erhalten zu haben, erneut versendet.

(4) Postalisch versandte Tickets, welche dem Endkunden abhandengekommen sind, oder zerstört wurden, werden grundsätzlich nicht ersetzt.

§ 8 Absage einer Veranstaltung

(1) Wird eine Veranstaltung durch den Anbieter – gleich aus welchen Gründen – abgesagt oder verschoben, sind die Ansprüche des Endkunden aus dem Vertrag direkt gegenüber dem jeweiligen Anbieter geltend zu machen.

(2) Ansprüche gegenüber dem Anbieter oder ggfls. TT wegen Absage einer Veranstaltung gelten selbstverständlich nur für Tickets, welche über die Webseite bestellt wurden.

§ 9 Voraussetzungen des Einlasses, Prüfung der Zutrittsberechtigung

(1) Voraussetzung für den Einlass bei der Veranstaltung ist die Vorlage des Tickets zur elektronischen optischen Erfassung der gedruckten Strichcodes am dafür vorgesehenen Einlasskontrollpunkt der Veranstaltung: Das Ticket wird gescannt. Beim Betreten der Veranstaltung wird der im Strichcode verschlüsselte Wert elektronisch auf Gültigkeit geprüft. Nur eine Person wird pro vorgelegten gültigen Strichcode eingelassen. Nach dem Einlass wird der Code elektronisch entwertet. Die Vorlage einer Bestellbestätigung/Rechnung reicht nicht aus. Am Einlasskontrollpunkt werden ohne besondere Hinweise auf Missbrauch keine namentlichen Prüfungen vorgenommen. Demjenigen wird Einlass gewährt, der zeitlich zuerst am Einlasskontrollpunkt den gültigen Strichcode vorlegt.

(2) Die Verantwortung für die Bereitstellung der Voraussetzungen des Einlasses obliegt dem Anbieter.

§ 10 Nutzung und Weitergabe von Tickets, einseitiges Rücktrittsrecht

(1) Der Endkunde verpflichtet sich und versichert ausdrücklich, die Tickets ausschließlich für private Zwecke zu erwerben und zu nutzen. Der Erwerb zum gewerblichen oder kommerziellen (d.h. mit Gewinn) Weiterverkauf sowie für gewerbliche Werbe- und / oder Marketingzwecke (bspw. als Gewinn für gewerbliche Preisausschreiben und / oder sonstige gewerbliche Gewinnspiele) ist untersagt. Untersagt ist dem Endkunden insbesondere,

- Tickets zu einem höheren als dem bezahlten Preis weiterzugeben und/ oder anzubieten,
- Tickets öffentlich, insbesondere bei Auktionen oder im Internet (z.B. über eBay, Facebook, etc.) anzubieten und/oder zu verkaufen,
- Tickets regelmäßig und/oder in einer größeren Anzahl weiterzugeben,
- Tickets an gewerbliche oder kommerzielle Wiederverkäufer und/oder Tickethändler zu veräußern oder weiterzugeben,
- Tickets gewerblich oder kommerziell zu nutzen, insbesondere zu Zwecken der Werbung, der Vermarktung oder als Gewinn

(nachfolgend „unzulässige Ticketweitergabe“).

(2) Eine private Weitergabe eines Tickets aus nicht kommerziellen Gründen (zum Beispiel bei Krankheit oder anderweitiger Verhinderung des Endkunden) ist zulässig, wenn kein Fall einer unzulässigen Ticketweitergabe und/oder Ticketnutzung im Sinne vorstehender Ziff. 10 (1) vorliegt.

(3) Im Falle eines oder mehrerer Verstöße gegen die Regelungen vorstehender Ziff. 10 (1) sind Anbieter und/oder Tickettoaster berechtigt, die Bestellung des Endkunden zu stornieren (einseitiges Rücktrittsrecht), die Tickets zu sperren und dem Endkunden bzw. dem Ticketinhaber entschädigungslos den Zutritt zur Veranstaltung zu verweigern und/oder den vom Endkunden erzielten Mehrerlös bzw. Gewinn heraus zu verlangen.

(4) Die Erklärung der Stornierung bzw. des Rücktritts vom Vertrag kann auch konkludent durch den Anbieter erklärt werden, zum Beispiel durch einfache Gutschrift der gezahlten Beträge oder durch Zugangsverweigerung zur Veranstaltung. § 350 BGB findet keine Anwendung.

§ 11 Haftung

(1) Haftung des Anbieters

Ansprüche des Endkunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Endkunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sind abstrakt solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung eines Vertrags erst ermöglichen und auf deren Einhaltung die Vertragsparteien regelmäßig vertrauen dürfen.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypischen Schaden, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

(2) Haftung von TT

TT ist nicht für die Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistung verantwortlich, sondern erbringt im Namen und Auftrag des Anbieters – ganz oder in Teilen – die Abwicklung der Bestellung bzw. stellt das Portal für den Anbieter zur Abwicklung der Bestellungen in Eigenregie bereit.

TT haftet nicht für die tatsächliche Durchführung der Veranstaltung, die Erstattung von Tickets bei Ausfall/Verlegung einer Veranstaltung, die Rücknahme oder Erstattung sonstiger Produkte sowie für die hieraus entstandenen Schäden.

§ 12 Datenschutz

Es gelten die Datenschutzbestimmungen des Anbieters und von TT. Der Endkunde wurde über die Datenschutzbestimmungen unterrichtet.

§ 13 Außergerichtliches Streitbeilegungsverfahren

(1) Die Plattform der EU, die eine außergerichtliche Online-Beilegung von Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Unternehmern ermöglichen soll ist unter http://ec.europa.eu/consumers/odr/ abrufbar.

(2) Der Anbieter ist nicht bereit oder verpflichtet an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 14 Abwicklung durch TT

(1) TT ist mit der Abwicklung der Bestellung beauftragt, und ist zu diesem Zweck durch den Anbieter berechtigt, alle entstandenen Forderungen aus Bestellvorgängen im eigenen Namen und auf Rechnung des Anbieters gegenüber dem Endkunden geltend zu machen. Weiter ist TT berechtigt, die Forderungen außergerichtlich durchzusetzen. In den Forderungen eingeschlossen sind sämtliche während des Bestellvorgangs vom Anbieter mit dem Endkunden vereinbarten Kosten (VVK-, System-, ggf. Bearbeitungs- und Versandkosten).

(2) Der Endkunde stimmt der Speicherung der Daten sowie der Weitergabe der Daten an den Anbieter zu.

(3) Die Datenschutzbestimmungen von TT sind einzusehen unter https://www.tickettoaster.de/datenschutz. Der Endkunde wurde über die Datenschutzbestimmungen unterrichtet.

§ 15 Schlussbestimmungen

(1) Sollten einzelne Regelungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berührt. Die Vertragspartner verpflichten sich, eine unwirksame Regelung durch eine solche wirksame Regelung zu ersetzen, die in ihrem Regelungsgehalt dem wirtschaftlich gewollten Sinn und Zweck der unwirksamen Regelung möglichst nahekommt. Das gilt entsprechend bei Regelungslücken.

(2) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit hierdurch der durch

zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates des gewöhnlichen Aufenthaltes des Verbrauchers gewährte Schutz nicht entzogen wird.

(3) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand und Erfüllungsort für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Endkunden und dem Anbieter der Sitzung des Anbieters.

———

Ergänzende Bestimmungen zur Durchführung von Veranstaltungen während der SARS-CoV-2-Pandemie

Für den Zugang zu Veranstaltungen, den Besuch von Veranstaltungen sowie den Aufenthalt bei Veranstaltungen, welche gesonderten Auflagen, Regulierungen und/oder Maßgaben etc. von Behörden oder anderen staatlichen Institutionen im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Pandemie unterliegen, gelten die nachfolgenden Bestimmungen.

1. Der Kunde erkennt an, dass Veranstaltungen insbesondere aufgrund gesetzlicher, verordnungsrechtlicher sowie behördlicher Auflagen, Regulierungen und/oder Maßgaben etc. gegebenenfalls nicht in der ursprünglich vorgesehenen Art und Weise stattfinden können; insbesondere erkennt der Kunde an, dass die Durchführung und Teilnahme an einer Veranstaltung gegebenenfalls an die Einhaltung zusätzlicher Regelungen, Bestimmungen und Anforderungen durch den Veranstalter und den Kunden gebunden ist. Der Kunde akzeptiert, dass der Veranstalter zum Schutz der Gesundheit der Kunden und Mitarbeiter nach billigem Ermessen auch über die gesetzlichen, verordnungsrechtlichen oder behördlichen Auflagen, Regulierungen und/oder Maßgaben hinausgehende angemessene Verhaltens- und Hygieneregeln festlegen kann, zu deren Einhaltung er die Kunden verpflichtet.

2. Der Veranstalter ist berechtigt, eine Veranstaltung abzusagen oder die Tickets einzelner Kunden zur Reduzierung der Besucheranzahl zu stornieren, wenn dies aufgrund gesetzlicher, verordnungsrechtlicher oder behördlicher Anordnung oder vergleichbarer Maßnahmen erforderlich wird. Im Fall der endgültigen Absage der Veranstaltung oder der Stornierung des vom Kunden erworbenen Tickets wird dem Kunden der entrichtete Ticketpreis erstattet. Nicht erstattet werden im Kaufprozess explizit ausgewiesene Service- und Versandgebühren, die von der Vorverkaufsstelle/der Ticketplattform erhoben werden.

3. Der Veranstalter kann dem Kunden aus wichtigem Grund, etwa zur Einhaltung von Abstandsflächen oder zur Umsetzung von Schutz- und Hygienekonzepten, von seinem Ticket abweichende Plätze derselben oder einer höheren Kategorie zuweisen oder Stehplätze in Sitzplätze umwandeln; in diesen Fällen besteht kein Anspruch des Kunden auf eine Erstattung des Ticketpreises oder sonstige Entschädigungen.

4. Der Veranstalter ist berechtigt, den Zugang zu und/oder den Verbleib des Kunden bei einer Veranstaltung ohne Anspruch auf Erstattung des gezahlten Ticketpreises oder sonstige Entschädigung zu verweigern und/oder den Kunden vom Veranstaltungsort zu verweisen, wenn der Kunde:

(a) den jeweils geltenden gesetzlichen, verordnungsrechtlichen und/oder behördlichen Auflagen und Maßgaben nicht nachkommt und/oder Bestimmungen des Hygiene- und Schutzkonzepts des Veranstalters nicht befolgt; insbesondere, aber nicht abschließend, keinen entsprechenden Nachweis über eine Schutzimpfung gegen oder eine Genesung von SARS-CoV-2 oder negativen Test vorlegt, in den vorgeschriebenen Bereichen keine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung trägt oder Abstandsgebote nicht einhält,
(b) am Tag der Veranstaltung an SARS-CoV-2 erkrankt ist oder innerhalb der letzten 14 Tage vor der Veranstaltung positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurde, innerhalb der letzten 14 Tage vor der Veranstaltung wissentlich Kontakt zu einer positiv auf SARS-CoV-2 getesteten Person engen Kontakt hatte oder für eine Erkrankung mit SARS-CoV-2 typische Symptome (Husten, Fieber, Schnupfen, eine Störung oder der Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinns, Atemnot) aufweist, oder
(c) sich innerhalb der letzten 14 Tage vor der Veranstaltung in einem Risikogebiet (wie beispielsweise Hochrisikogebiet, Virusvariantengebiet) oder vergleichbaren Gebiet aufgehalten hat und deshalb gesetzlichen, verordnungsrechtlichen oder behördlichen Bestimmungen unterliegt, die einen Zugang oder einen Verbleib ausschließen.

5. Ist aus wichtigem Grund, insbesondere auf Grundlage gesetzlicher, verordnungsrechtlicher oder behördlicher Auflagen oder dem Schutz- und Hygienekonzept des Veranstalters, die Vorlage von Nachweisen und/oder Erklärungen des Kunden zum Zugang zur Veranstaltung vorgeschrieben, ist der Veranstalter im Einklang mit den einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen berechtigt, die Gewährung des Zugangs zur Veranstaltung von der Vorlage solcher Nachweise und/oder Erklärungen abhängig zu machen und die

vorgelegten Nachweise und/oder Erklärungen zu überprüfen.

6. Der Veranstalter weist darauf hin, dass er zur Nachverfolgung von Infektionsketten gegebenenfalls verpflichtet ist, die Kontaktdaten des Kunden zu erfassen und an die zuständige Behörde weiterzugeben. Der Kunde wird daher die Kontaktdaten seiner Person sowie gegebenenfalls der ihn begleitenden Personen mit deren Zustimmung vollständig und ordnungsgemäß angeben. Der Veranstalter verarbeitet die betreffenden Daten im Einklang mit den einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen (etwa Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO i.V.m. den jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen); dies umfasst auch die Weiterleitung an die zuständige Behörde.

7. Der Kunde hat den Anordnungen und Auflagen des Veranstalters und des Personals Folge zu leisten. Der Kunde erkennt an, dass auch bei umfassenden Schutz- und Hygienekonzepten die Gefahr einer Infektion mit SARS-CoV-2 im Rahmen des Besuches einer Veranstaltung nicht vollständig ausgeschlossen werden kann.